

Gertrude Baer zum 80. Geburtstag

Autor(en): **Furrer, M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **64 (1970)**

Heft 11

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-141807>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

6. Die unter Punkt 5 genannten Einsatzarten können auf internationaler oder nationaler Ebene realisiert werden.

7. Träger des gewaltfreien Zivildienstes sind private oder öffentliche, nationale oder internationale Organisationen, die den unter Punkt 4 genannten Bedingungen entsprechen.

8. Wer sich für einen Zivildienst entscheidet, hat Anspruch auf eine allgemeine und eine spezialisierte Ausbildung, welche den unter Punkt 4 genannten Bedingungen entspricht und die individuellen Fähigkeiten und die gewählte Einsatzart berücksichtigt.» E. P.-L.

Gertrude Baer zum 80. Geburtstag

Gertrude Baer, die seit vielen Jahren Mitarbeiterin der «Neuen Wege» ist, tritt in dieser Woche in ihr 81. Lebensjahr ein. Es ist nicht leicht, in wenigen Zeilen ihrer jahrzehntelangen Arbeit in vielen Bereichen der internationalen politischen Arbeit gerecht zu werden.

Wir wissen, dass sie unter vollem Einsatz ihrer langjährigen politischen Erfahrung in vielen Ländern und, auf internationaler Ebene, in den Vereinigten Staaten Amerikas sowohl als auch in Genf und Rom der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit wichtige Dienste geleistet hat.

An den grossen Pionierinnen dieser Organisation, deren politisches Wirken in den ersten drei Jahrzehnten bis in die vierziger Jahre hinein die Hochachtung und Bewunderung weiter Kreise fand, schulte und erweiterte Gertrude Baer ihre wirtschaftlich-sozialen und politischen Erkenntnisse. Ihre kluge Voraussicht und ihre umfassenden Analysen internationaler politischer Entwicklungen gestatten ihr in der fast täglichen Arbeit mit Delegierten und Mitgliedern der Sekretariate grosser internationaler Institutionen, im Lichte der heute weiter vollgültigen Grundsätze und Ziele der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit, immer von Neuem auf die Implementierung der Charter, der Resolutionen, Entschlüsse und Empfehlungen der Vereinten Nationen und ihrer Organe zu drängen.

Heute gehen unsere Gedanken zu ihr, mit unseren aufrichtigen Wünschen und in der Hoffnung, dass sie auch die «Neuen Wege» noch lange an ihrer reichen Erfahrung werde teilhaben lassen. M. Furrer

Professor Lieb verstorben

E. P. D. Mit dem am 6. November erfolgten Hinschied von Professor Fritz Lieb, Basel, hat eine beispielhafte Kämpfernote zu atmen aufgehört. Die Vielseitigkeit seines Forschens, die Tapferkeit seines oft recht unbequemen Engagements, seine Leidenschaft zur Begegnung